

DAS STATEMENT

Unabhängigkeit muss unabhängig bleiben

Die europäische Kultur neu denken - Fahrplan bis 2024

Reset!, das europäische Netzwerk, das 2022 von Arty Farty in Lyon ins Leben gerufen wurde, vereint unabhängige Kultur- und Medieneinrichtungen, die für Vielfalt und Pluralismus in Europa stehen, und stärkt deren Sichtbarkeit und Vernetzung durch eine Vielzahl von Initiativen.

Ziel des Netzwerks ist es, die angespannte Situation und die konkreten Bedürfnisse der heutigen kulturellen Unabhängigkeit hervorzuheben, die weder unter der Regie von öffentlichen Einrichtungen steht noch mit großen Privatkonzernen verbunden ist.

Die gemeinsame Arbeit an der Neugestaltung der Kultur- und Medienlandschaft in Europa ist für Reset! Priorität. In dem zweiten Jahr nach seiner Gründung möchten Reset! und seine Mitglieder das dringende Bedürfnis zum Ausdruck bringen, ihre gemeinsamen Werte wie Pluralismus, Vielfalt, Gleichberechtigung und Nachhaltigkeit auf dem Weg zu den Europawahlen 2024 zu vertreten und zu stärken.

Europa befindet sich an einem Wendepunkt. In einer Zeit, in der der Krieg auf dem Kontinent wieder aufflammt, kommen in mehreren Ländern bedenkliche, reaktionäre und autoritäre Stimmen an die Macht, die einen ungewöhnlichen Zensurdruck auf die Meinungsfreiheit und den Kulturaustausch ausüben. Unabhängige Medien- und Kulturakteure sind heute mehr denn je vielfältigen Bedrohungen ausgesetzt, die vom Verschwinden über die Unterdrückung bis hin zur vollständigen Kontrollübernahme reichen, und das bei zunehmender wirtschaftlicher Konzentration in ihrem Sektor.

Trotz ihrer Schwächung sind diese Strukturen dennoch gut gerüstet, um auf die Spannungen zu reagieren, denen Europa derzeit ausgesetzt ist, und entwickeln immer wieder neue Ansätze und Narrative, um sich in dem derzeitigen komplexen Klima wirtschaftlicher und politischer Interessen sowie ihrer bedrohlichen Machtdynamik zurechtzufinden. Ein Jahr vor den Europawahlen möchten wir, die unabhängigen Strukturen der Kultur und Medien von Reset!, vor den Gefahren warnen, denen unser Sektor ausgesetzt ist, und unseren Beitrag zur Neuformulierung eines neuen kulturellen, sozialen und demokratischen Manifests leisten. Reset! heißt alle Akteure willkommen, die unsere Vision einer fairen europäischen Kultur- und Medienlandschaft teilen und dazu beizutragen möchten, dass diese Forderungen in die Tat umgesetzt werden.

Wir müssen in der Lage sein, die innovative und vorausschauende Denkweise unabhängiger und zukunftsorientierter Kulturstrukturen zu nutzen, um die wichtigen Herausforderungen unserer Zeit zu meistern - von ökologischen Fragen bis hin zu Gleichberechtigung, Inklusion, technologische Dezentralisierung, Arbeitsrechte, territoriale Wiederanbindung und mehr - und um die Generationenlücke in der öffentlichen Kulturpolitik zu schließen.

Es ist ebenfalls von entscheidender Bedeutung, sich dem anhaltenden Konzentrationstrend in der europäischen Kultur-, Musik-, Verlags- und Medienlandschaft zu widersetzen, der einhergehend mit der zunehmenden Vermarktung von Kreativität und Kunst die Existenz und das Überleben der unabhängigen Kultur sowie die

schöpferische Freiheit, die künstlerische Vielfalt und den Meinungspluralismus, und ganz allgemein das Aufkommen alternativer Narrative und Stimmen, ernsthaft gefährdet, sowohl innerhalb eines Landes als auch über die Grenzen hinaus.

Freiheit kann nur gelebt und umgesetzt werden, wenn es einen gleichberechtigten Zugang zu Mitteln und Möglichkeiten gibt, unabhängig von externer Kontrolle, Einflussnahme und Zwängen sowohl seitens autokratischer öffentlicher Mächte und krakenhaften monopolistischen Privatkonzernen.

Wir, die Unabhängigen, bilden ein Ökosystem, dessen Arbeit für das Wachstum aller kreativen Initiativen in Ländern, die wir auf dem europäischen Kontinent und darüber hinaus vertreten, unerlässlich ist. Wir verkörpern eine jugendorientierte und gesellschaftsbewusste Kultur- und Medienlandschaft, die in engagierten Communities verwurzelt ist. Wir stehen für eine Vision und ein Know-how, das für die Zukunft unserer Kultur entscheidend ist. Wir stehen für europäische und weltweite Zusammenarbeit, für neue Beziehungen innerhalb von Netzwerken und für die Offenheit gegenüber dem Neuen, dem Unbekannten, dem Andersartigen, dem Anderen. Für uns ist die sektorübergreifende Ko-Konstruktion der Schlüssel für die Zukunft unserer Arbeit.

In den nächsten 12 Monaten und im Vorfeld der Wahlen zum Europäischen Parlament werden wir uns stark machen, um gemeinsam Einfluss auf die Gestaltung der öffentlichen Politik auf EU-Ebene zu nehmen. Insbesondere werden wir uns dafür einsetzen, dass die finanziellen Mittel zugunsten einer ausgewogeneren Verteilung für soziale, politische und

ökologische Notlagen umverteilt werden.

Mit diesem Statement geht es uns nicht nur darum, Alarm zu schlagen, sondern auch all diejenigen zusammenzubringen, die das Bestreben haben, den Kern der kulturellen Unabhängigkeit, die Art und Weise, wie die Akteure interagieren und mit öffentlichen und privaten Institutionen in Beziehung stehen, neu zu definieren. Uns obliegt es, die Bürger um eine alternative Vision von Kultur zu vereinen, in deren Mittelpunkt die Unabhängigkeit steht, ein Gemeinschaftsgefühl durch kreative Initiativen zu schaffen und die öffentliche Politik im Sinne eines stärkeren kollektiven Bewusstseins zu beeinflussen.

Wenn wir unsere Stimmen gemeinsam erheben und uns jetzt für diese Wahlen einsetzen, können wir einen neuen Grundstein für ein neues europäisches Paradigma für Kultur, Medien und Kunst schaffen, das für alle fair und inklusiv ist, innerhalb und außerhalb der Grenzen Europas sowie für die zukünftigen Generationen.

